

ÖPR-Info Dezember 2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Ergebnis der Wahl zum örtlichen Personalrat Anfang Juli besteht Ihre Interessenvertretung in neuer Zusammensetzung. Seit dieser Amtsperiode besteht der ÖPR aus elf Mitgliedern, neben drei erfahrenen sind acht neue Mitglieder dabei. Gemeinsam starteten wir voller Energie in unsere Gremienarbeit! Gerne möchten wir uns kurz vorstellen:

1. Ihre Vertreterinnen und Vertreter im ÖPR

- **Bernd Borgenheimer:** Akademischer Oberrat in der Abteilung Technik und ihre Didaktik. Ehemals Lehrer an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Mitarbeiter der PH Freiburg. Seit 5 Jahren engagiere ich mich im ÖPR für Ihre Interessen.
- **Burkhard Böttcher:** Langjähriger Bibliotheksmitarbeiter und Ausbilder. Als erfahrener Personalrat bringe ich eine besondere Leidenschaft für eine faire und respektvolle Zusammenarbeit mit. Sprechen Sie mich gerne an!
- **Julia Hammacher:** Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Hochschulbibliothek. Seit Juli vertrete ich Sie auch im ÖPR und freue mich darauf, Ihre Anliegen aktiv zu unterstützen.
- **Moritz Jahraus:** Koordinator für Auslandsaufenthalte und Mitarbeiter der Stabsstelle Digitalisierung. Mit frischem Elan engagiere ich mich für Ihre Belange und stehe Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.
- **Andrea Kern:** Biologielabor-Mitarbeiterin mit Leidenschaft für Organisation und Teamwork. Als Neuling im ÖPR freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen die kommenden Herausforderungen anzugehen.
- **David Kolass:** Akademischer Mitarbeiter in der Kindheitspädagogik. Ich möchte mich für ein wertschätzendes Arbeitsklima einsetzen, das unsere Hochschule als inspirierenden Ort für alle gestaltet.
- **Martin Oesterle:** Seit über 20 Jahren im PH-Medienzentrum tätig, setze ich mich als ÖPR-Mitglied für gute Arbeitsbedingungen und ein respektvolles Miteinander ein.
- **Tanja Scherer:** Verantwortlich für das Qualitätsmanagement der Hochschule, engagiere ich mich auch außerhalb der Arbeit im politischen und gewerkschaftlichen Bereich. Ich freue mich, Ihre Interessen im ÖPR zu vertreten.
- **Anika Schilling:** Seit Januar 2022 akademische Mitarbeiterin im Institut für Ökonomische Bildung. Mein Ziel ist es, Digitalisierungsprozesse weiter voranzubringen.
- **Michael Weber:** Referent im Qualitätsmanagement und ehemaliger PHL-Student. Ich freue mich darauf, Ihre Anliegen im ÖPR mit frischen Ideen zu vertreten.
- **Bettina Walter:** Akademische Oberrätin im Institut für Biologie und zurzeit im Freistellungsjahr. Im Herbst 25 ist sie wieder zurück.

Ausführlichere persönliche Vorstellungen finden Sie am Ende des Dokuments.

Unser besonderer Dank gilt

Franziska Friedrich (frühere Göhringer), Annegret Hoffmann, Anja Marquardt und Sven Sauter, die zuvor eine oder mehr Amtsperioden als Mitglieder des ÖPR mitgestaltet haben und nicht mehr kandidierten. Vielen Dank für euren Einsatz!

2. Fortschritte und Neuigkeiten

Dienstvereinbarung zu Mitarbeitergesprächen

Im Sommer wurde die *Dienstvereinbarung über Mitarbeitergespräche für Beschäftigte des nichtwissenschaftlichen Dienstes* eingeführt, die zwischen Personalrat und Personalabteilung stets mit dem Willen einer dienlichen Einigung ausgehandelt wurde. Diese nun offiziell eingeführten, ausdrücklich als Mitarbeitergespräche bezeichneten Aussprachen sollen die Zusammenarbeit verbessern und ein vertrauensvolles Arbeitsverhältnis zwischen Beschäftigten und Vorgesetzten fördern. Auf Grundlage dieser Vereinbarung wurden bereits die ersten Gespräche durchgeführt, und der Personalrat hofft und geht davon aus, dass sie ihrem Zweck gerecht wird.

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Ebenso hat der Personalrat gemeinsam mit der Schwerbehindertenvertretung und der Personalabteilung die *Dienstvereinbarung über das betriebliche Eingliederungsmanagement BEM* ausgearbeitet. Eine finale Vorlage liegt nun vor und wartet darauf, baldmöglichst in Kraft treten zu können. Den Ausgangspunkt dieser Dienstvereinbarung bildet das SGB (Sozialgesetzbuch) IX. Das Ziel des in dieser Übereinkunft definierten Prozesses ist es, die Arbeitsfähigkeit und die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten oder wiederherzustellen sowie gezielte und bedarfsorientierte Maßnahmen zur Festigung der Teilhabe am Arbeitsleben einzuleiten.

Verwaltungsvorschrift Freistellungsjahr

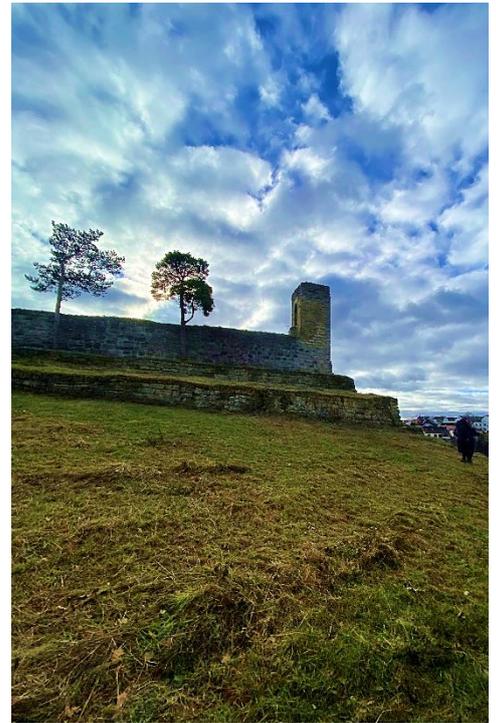
Auf vielfachen Wunsch wurde die *Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zur Teilzeitbeschäftigung in Form eines Freistellungsjahrs (VwV-Freistellungsjahr)* - auch Sabbatical genannt - bis zum 30. September 2031 verlängert. Die Beamtinnen und Beamten des Landes können von dieser Verwaltungsvorschrift Gebrauch machen; ebenso kann diese Verfügung auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer übertragen werden. Die Freistellungsphase ist für sechs Monate zulässig, höchstens für ein Jahr. Vor der Freistellung erfolgt die Ansparphase während der Sie ein Zeitguthaben erarbeiten, das in der Freistellungsphase ausgeglichen wird. Im gesamten Bewilligungszeitraum werden die Bezüge entsprechend dem Umfang der genehmigten Teilzeitbeschäftigung ausbezahlt. Der monetäre Anreiz besteht also darin, dass Sie den Anteil Ihres Gehalts, den Sie ansparen, im Freistellungsjahr dann zugeteilt bekommen.

Sporthallen-Rückbau ab Sommer 2025

Der Abbau der alten Sporthalle wird uns ab Sommer 2025 beschäftigen. Der Personalrat wird sich während dieser Phase besonders im Bereich Gesundheits- und Arbeitsschutz engagieren und sich für Ihre Belange einsetzen. Wir nehmen uns vor, entsprechende Vorschläge vorzulegen, um die Belastungen für uns alle möglichst gering zu halten.

Mitarbeiterausflug 2024

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war unser gemeinsamer Mitarbeiterausflug in die „Stube 17“ in Neckarweiningen. Im Rahmen der Wanderung sowie beim anschließenden Mittagessen hatten wir die Gelegenheit, uns besser kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und den Teamgeist zu stärken. Solche Momente tragen wesentlich zu einem positiven Arbeitsklima bei und bleiben hoffentlich bei allen in guter Erinnerung.



3. Save the Date: Personalversammlung am 27. Februar 2025

Mit viel Vorfreude weisen wir Sie darauf hin, dass für den **27. Februar** die **Personalversammlung 2025** vorgesehen ist, Beginn um 9:30 Uhr. Neben dem Tätigkeitsbericht des ÖPR und einem Ausblick auf das Amt der Beauftragten für Chancengleichheit wollen wir einen auf die zu erwartenden Umstände auf dem Campus der Hochschule abgestimmten **Vortrag** anbieten.

Wenn A. und B. sich treffen, richtet A. an B. die Rede: „Rund ist die Erde, rund ist der Kreis, gibt es keinen Ausweg?“ „Was ist an einem Rundgang auszusetzen? Man bewegt sich und trifft alte Bekannte“, antwortet B. „Einen Abstecher mache ich gern“, sagt wieder A., „doch immer die gleichen Bilder, gibt es keine neuen?“ B. entgegnet: „Neu musst du selbst sie formen, greife die Ideen aus der Luft heraus.“ „Vielmehr nach den Gestirnen will ich greifen“, verdeutlicht A. und schaut in die Höhe. B. spricht ihm zu: „Übertreibe nicht, der Sturz macht dir zu schaffen.“ Beide schauen sich an, dann zu Boden. „Was, wenn wir die Linie wieder finden?“ entsinnt A. sich wieder. „Eine Linie aus dem Kreis heraus?“ pflichtet B. bei. Beide wandern auf der Linie entlang und sind glückliche Menschen.

- Es folgt die ausführliche Vorstellung unserer ÖPR-Mitglieder -

Ausführliche Vorstellungsrunde

Mein Name ist *Bernd Borgenheimer*. Ich bin Akademischer Oberrat und seit nunmehr 13 Jahren in der Abteilung Technik und ihre Didaktik tätig. Davor arbeitete ich an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg und war einige Jahre als Lehrer an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen beschäftigt. Seit 5 Jahren bin ich Mitglied des örtlichen Personalrats und freue mich über Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Gerne vertrete ich Ihre Interessen, sprechen Sie mich an.

Mein Name ist *Julia Hammacher*. Ich arbeite als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Hochschulbibliothek und darf mich dort verschiedenen Aufgaben widmen, wie u.a. der Bearbeitung von Fachzeitschriften, dem Mitwirken in unserem Social Media Team sowie der Arbeit im direkten Kontakt mit unseren Studierenden und Hochschulangehörigen im Benutzungsservice. Meine Ausbildung sowie erste Berufserfahrungen habe ich in öffentlichen Stadtbibliotheken gesammelt, bevor ich dann im Januar 2016 meine Stelle hier an der Hochschule angetreten habe. Ich habe mich damals schnell in das Arbeitsumfeld der Hochschule einfinden können und bin sehr dankbar über die Möglichkeiten, die sich mir hier in den letzten neun Jahren eröffnet haben und den vielen tollen Menschen, denen ich begegnen durfte. Seit Juli diesen Jahres bin ich nun auch Mitglied des Personalrats und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit in diesen kommenden fünf Jahren und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mein Name ist *Moritz Jahraus*. Ich bin in zwei sehr unterschiedlichen Stellen an der PHL beschäftigt. Seit Ende 2019 betreue ich als Koordinator unsere Outgoing-Studierenden bei ihren Auslandsaufenthalten. Im Januar 2021 startete ich in der Stabsstelle Digitalisierung, wo ich unter anderem zu Moodle und EXAM berate und mit den Kolleginnen Veranstaltungen zu aktuellen Themen des E-Learning für die Hochschule organisiere. Ich bin motiviert, mich in meiner Tätigkeit als Personalrat für die Belange der Angestellten einzusetzen und helfe Ihnen gerne bei Fragen weiter.

Hallo, ich bin *Andrea Kern*, und arbeite seit Anfang 2022 im Labor am Institut für Biologie. Zu meinen Tätigkeiten zählen die Vor- und Nachbereitung unserer Seminare, die „Bändigung unserer Raubtiere“, und was sonst noch so alles anfällt. Auch ich bin ein „Neuling“ im Personalrat, und freue mich auf die Aufgaben, die kommen werden.

David Kolass: Seit 2007 arbeite ich an der PHL, als akademischer Mitarbeiter der Abteilung *Pädagogik und Didaktik des Elementar- und Primarbereichs*. Der Kindergartenbesuch meiner beiden Kinder zur Zeit der Einführung der Bildungspläne für den Elementarbereich der Bundesländer ergab mir eine Drittmittel-finanzierte Stelle im Landesforschungsprojekt *WiBeOr* an der PH. Parallel dazu entstand der Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik), in dem ich seit 2010 lehre. Den Personalrat verstehe ich als wichtiges Gremium, in dem ich mich für dasjenige einbringen will, worüber ich an der PHL am dankbarsten sein kann: Aufrichtig wertschätzende Zusammenarbeit. Wo sie passiert, bei aller Unterschiedlichkeit von Dienststellen und Aufgabenfeldern, gewinnen Mitarbeitende gemeinsam etwas, für die eigene Arbeit und für die kollegiale Kultur unseres Hochschulorts.

Mein Name ist *Martin Oesterle*. Seit nunmehr 23 Jahren arbeite ich im PH Medienzentrum. Dort betreue ich die Multimediawerkstatt und organisiere das jeweilige Workshopprogramm für das laufende Semester. Als Personalrat möchte ich mich für gute Arbeitsbedingungen, faire Entscheidungen und ein respektvolles Miteinander einsetzen. Es ist mir ein Anliegen, ein Arbeitsklima zu schaffen, in dem sich jeder wertgeschätzt und gut aufgehoben fühlt.

Mein Name ist *Tanja Scherer*. Ich bin seit 2011 an der PH Ludwigsburg beschäftigt, ursprünglich in einem qualitätssichernden Projekt zur Entwicklung von qualitativen Erhebungsinstrumenten in Studium und Lehre und Hochschuldidaktik. Seit 2014 bin ich Beauftragte und Verantwortliche im Bereich der Qualitätssicherung in Studium und Lehre und seit 2016 für das Qualitätsmanagement der PH Ludwigsburg. Zu mir privat: Ich bin im politischen und gewerkschaftlichen Feld engagiert, darüber hinaus auch Tierliebhaberin und Städtereisende. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und stehe Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mein Name ist *Anika Schilling* und seit Januar 2022 arbeite ich als akademische Mitarbeiterin am Institut für Ökonomische Bildung. Das Projekt „PHreiraum: Entwicklung virtueller Welten“ koordiniere ich seit April. Aktuell beschäftige ich mich unter anderem mit Virtual Reality und dem Lernen mit VR-Brillen. Schon während meines Studiums war ich aktiv in der Gremienarbeit an der PHL engagiert, etwa als studentisches Mitglied im Senat. Dabei habe ich stets die Interessen aller Stakeholder der Hochschule im Blick gehabt. Meine Leidenschaft für Digitalität treibt mich an, mich in diesem Bereich noch intensiver einzuarbeiten.

Mein Name ist *Michael Weber*. Ich arbeite seit zwei Jahren als Referent in der Stabstelle für Qualitätsmanagement, dort v.a. in der Zuständigkeit für die zentralen Evaluationen. Mit meiner Frau wohne ich im beschaulichen Schorndorf. Seit nunmehr 13 Jahren arbeite ich im hochschulischen Kontext, parallel ebenfalls für die Universität Stuttgart. Als ehemaliger Student der PHL ist mir die Hochschule schon vor langer Zeit ans Herz gewachsen. Ich freue mich darüber, mittlerweile langfristig für die HS arbeiten zu können und mich als „Neuling“ im Personalrat in die Prozesse und Hintergründe einzuarbeiten, um die Belange der Arbeitnehmenden voranbringen zu können. Ich freue mich auf die weitere Arbeit und über Ihr Vertrauen in mich und uns. Kommen Sie gerne auf mich zu.

Auch ich darf kurz „Hallo!“ sagen: *Burkhard Böttcher*, seit Jahrzehnten schon an der Hochschule tätig. Normalerweise bin ich in der Bibliothek beschäftigt und dort für die Ausbildung von zwei Auszubildenden verantwortlich. Gilt es jedoch, für Ihre Interessen aktiv zu werden, verlasse ich meine Bücher, um so manchen Impuls für eine gelingende Personalratsarbeit einzubringen. Einige von Ihnen wissen, dass ich ein außerordentlicher Musikliebhaber bin.

Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins Neue Jahr!

Ihr Personalrat